



WIN-CHARTA NACHHALTIG- KEITSBERICHT

2022

BADEN-WÜRTTEMBERG INTER-
NATIONAL



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Ressourcen	4
Energie	7
Produktverantwortung	9
5. Weitere Aktivitäten	11
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	11
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert	16
6. Unser WIN!-Projekt	17
7. Kontaktinformationen	18
Ansprechpartnerin	18
Impressum	18

VORBEMERKUNG

Der vorliegende Bericht erläutert die im Jahr 2022 umgesetzten Maßnahmen zur Erreichung von mehr Nachhaltigkeit bei Baden-Württemberg International (*BW_i*).

Die Aktivitäten von *BW_i* waren im vergangenen Jahr von der anhaltenden Integration des Themas Nachhaltigkeit in den Zukunftsprozess, der weiteren Umstrukturierung des Unternehmens und der Verlagerung des Büros in neue Räumlichkeiten geprägt. Dies hatte auch Auswirkungen auf das Thema Nachhaltigkeit bei *BW_i*.

Das Ziel der Klimaneutralität bleibt weiterhin bestehen und wird sukzessive in alle internen Prozesse bei *BW_i* eingebracht.

Bei der weiteren Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit bei *BW_i* wird ab dem kommenden Jahr ein stärkerer Fokus auf die Messbarkeit sowie auf die Verknüpfung von Nachhaltigkeit mit dem Kerngeschäft von *BW_i* gelegt.

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Baden-Württemberg International (*BW_i*) ist die zentrale Standortförderungsagentur für Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Baden-Württemberg. *BW_i* versteht sich als aktive und integrative Zukunftsgestalterin und leistet einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung des Landes für ein progressives wie auch wirtschaftlich und wissenschaftlich stark wachsendes Land.

Unser Ziel ist es, Baden-Württemberg als Standort für Wirtschaft und Wissenschaft im weltweiten Wettbewerb noch sichtbarer, attraktiver und widerstandsfähiger zu machen, neue Akteur*innen anzusiedeln sowie lokale Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen in ihrer Internationalisierung zu stärken, zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sehen wir die Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft als einen Erfolgsfaktor. Die Einbeziehung von Kunst und Kultur in unsere Aktivitäten trägt ebenfalls zur Erreichung dieses Ziels bei.

BW_i wurde 1986 als „Exportstiftung Baden-Württemberg“ gegründet und hatte zum Ende des Berichtszeitraumes 69 Mitarbeiter*innen mit rund 62 VZÄ. Ging es zunächst darum, speziell den Mittelstand dabei zu unterstützen, neue Exportmärkte zu erschließen, stehen heute die Vermittlung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die Kooperationsanbahnung im Vordergrund unserer Aktivitäten. Zudem helfen wir über unser Büro in Nanjing in der Volksrepublik China unseren Unternehmen dabei, auf diesem wachstumsstarken Markt Fuß zu fassen.

In den über 35 Jahren Internationalisierung hatte *BW_i* immer drei Ziele im Blick: Menschen zusammenbringen, Projekte starten – und den Standort Baden-Württemberg voranbringen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 14.12.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT-SETZUNG	QUALITATIVE DO-KUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Kooperation mit dem Jugendforschungszentrum Sindelfingen und der Gottlieb-Daimler-Schule zum Bau einer Gartenhütte

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 2.000 € Materialkosten und zwei halbe Tage personeller Einsatz der BW_i Mitarbeiter*innen (siehe Kapitel 6)

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2022 konzentrierten wir uns auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 4 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*
- Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Natürliche *Ressourcen* wie Frischwasser, Land, Rohstoffe und fossile Energieträger werden immer knapper und die Konkurrenz um sie steigt. Uns ist der schonende Umgang mit diesen Ressourcen ein Anliegen, deshalb fokussieren wir uns auf die Steigerung der Ressourceneffizienz und den geringeren Verbrauch von Ressourcen. Obwohl *BW_i* kein produzierendes Unternehmen ist, spielen diese Themen im Einkauf und in der täglichen Nutzung eine wichtige Rolle.
- Die Kernaufgabe von *BW_i* besteht in der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die größten *Emissionen* im Unternehmen verursachen wir in der Regel mit Interkontinentalflügen, oft mit großen Kundengruppen. Da wir diese Flüge - außerhalb von Pandemiesituationen - häufig nicht vermeiden können, konzentrieren wir uns bisher auf die Kompensation der verursachten Emissionen durch Investition in Projekte zur Treibhausgasreduktion. Selbstverständlich richten wir das Augenmerk auch auf Emissionen, die durch andere Aktivitäten des Unternehmens entstehen.
- Im Jahr 2019 hat *BW_i* beschlossen, sich dem komplexen Thema *Produktverantwortung* zu stellen. Die Hauptprodukte bzw. -services sind bei *BW_i* Reisen ins Ausland, Inlandsveranstaltungen und Messen. An diesen Aktivitäten sind zahlreiche Zulieferer, Dienstleister und auch Kunden beteiligt, die Teil einer Wertschöpfungskette sind. Mit der Vergabe von Aufträgen an diese Anspruchsgruppen trägt *BW_i* Verantwortung für die dahinter liegende Wertschöpfungsketten.

Ressourcen

ZIELSETZUNG

Hinsichtlich der internen Beschaffung ergeben sich bei *BW_i* als nicht-produzierendes Unternehmen die größten Verbräuche bei Büromaterialien, wie Papier und Druckertoner, bei Licht und Wärme sowie bei den Einkäufen für die Küche, wie Kaffee, Tee und Milch. Diese wurden seit dem Beitritt zur WIN-Charta zumindest teilweise mit Bio- oder Fair-Trade-Siegeln bestellt. Der in der Pandemie begonnene Einkauf von einzeln verpackten Teebeuteln wurde beibehalten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mit dem Umzug von *BW_i* ins Bülow-Carré in Stuttgart-Mitte im Juni 2022 ergab sich hinsichtlich der technischen Ausstattung und der Wärme- und Stromversorgung eine komplett neue Situation: Das LEED Platin-zertifizierte Gebäude, die Neugestaltung der Büroräumlichkeiten durch ein erfahrenes Designbüro für Gewerbeimmobilien sowie die Anschaffung neuen Mobiliars und energiesparender Leuchtmittel, wie z.B. LED-Lampen, tragen in der Summe zur energieeffizienten Büro- und Gebäudenutzung bei.

Generell wird bei der internen Beschaffung auf Ressourceneffizienz und -einsparung geachtet und dem Prinzip „reduce – reuse – recycle“ Rechnung getragen. So wurde z.B. beim Umzug darauf geachtet, so viel Bestandsmobiliar wie möglich wiederzuverwenden und ausrangiertes Mobiliar einem Second-Life-Zyklus zuzuführen. Des Weiteren wird bei der internen Beschaffung der für den Bürobetrieb notwendigen Produkte darauf geachtet, möglichst nachhaltige, aus der Region stammende und/oder recycelte, zertifizierte oder biologisch abbaubare Produkte zu beziehen.

Die im Jahr 2021 begonnene Veranstaltungsreihe „Sustainability Days“ zur Mitarbeitersensibilisierung wurde im vergangenen Jahr fortgesetzt. Die beiden durchgeführten internen Veranstaltungen widmeten sich den Themen „Office Management“ (02. Februar) und „Sustainable Events“ (26. Juli) und adressierten somit den Bürobetrieb und das Kerngeschäft von *BW_i*.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Beschaffung möglichst nachhaltiger, recycelter Produkte und/oder Nutzung von regionalen Anbietern (Kaffee, Tee, Milch, Obst, Papier, Toner, sonstige Produkte für Küche und Sanitär)
- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Sustainability Days“ mit dem Ziel der Mitarbeitersensibilisierung bzw. -einbindung
- Ressourceneinsparung, z.B. durch Etablierung von „Second-Life“-Konzepten

Diese Maßnahmen wurden bereits seit dem Beitritt zur WIN-Charta 2018 umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Seit dem Beitritt zur WIN-Charta 2018 wird bei allen Beschaffungsprozessen auf Nachhaltigkeit geachtet. Dies bezieht sich u.a. auf den Einkauf von Kaffee, Tee und Milch sowie Obst, die in Bio-Qualität (Naturland bzw. Bio-Siegel nach EG-Öko-Verordnung) und möglichst von regionalen Anbietern (Hochland) eingekauft werden. Außerdem wurde im Jahr 2022 begonnen, etwa ein Drittel des Milchbedarfes durch Haferdrinks zu ersetzen.

Mit dem Ende der pandemiebedingten Auflagen und der Rückkehr ins Büro stieg der Verbrauch von Küchenprodukten und Lebensmitteln wieder an. Im Jahr 2022 lag der Verbrauch von Kaffee bzw. Espresso bei insgesamt 78 kg (zum Vergleich 2021: 48 kg), der Verbrauch von Tee bei 79 Beutelpackungen (à 20-25 Teebeutel, zum Vergleich 2021: 12 Teebeutelpackungen) und der Konsum von Milch bzw. Milchersatzprodukten bei 383 l (zum Vergleich 2021: 250 l Milch). Für den Obstkorb wurden insgesamt 130,5 kg Früchte eines regionalen Anbieters eingekauft. Auch bei den sonstigen Produkten, die im Küchen- und Sanitärbereich eingesetzt werden, wird darauf geachtet, dass diese entweder aus recycelten Materialien und/oder mit einem anerkannten Umweltlabel, wie z.B. Blauer Engel, zertifiziert sind.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Beim Einkauf von Büromaterialien wie Papier, Toner und IT-Hardware wird ebenfalls auf nachhaltige Produkte geachtet, d.h. es werden recycelte und/oder umweltzertifizierte Produkte eingekauft. Mit dem blauen Engel zertifiziertes Recycling-Papier wird über das Logistikzentrum Baden-Württemberg (LZBW) eingekauft, sonstige Büromaterialien nach Bedarf bei verschiedenen Anbietern.

Der Papierverbrauch lag im Jahr 2022 bei 45.650 Blatt Papier (zum Vergleich 2021: 25.000 Blatt). Für die Drucker wurden insgesamt 34 Toner verbraucht, davon 21 recyclingfähig. Alle Tonerkartuschen aus dem Jahr 2022 wurden mit OWA-Collect ausrangiert (www.owa-collect.com).

Mit dem Umzug wurde auch die IT-Hardware komplett erneuert und die ausrangierten Monitore, Drucker, Tower PCs, Laptops und Smartphones im Sinne des „Second-Life“-Konzeptes intern an Mitarbeiter*innen und extern an Interessierte abgeben, u.a. an Schulen und Flüchtlinge aus der Ukraine.

Mit dem Umzug ins Bülow-Carré im Juni 2022 konnte beim Thema Mülltrennung eine deutliche Verbesserung erreicht werden. Nun werden Papier, Plastik (Gelber Sack) und Restmüll getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt bzw. entsorgt.

Die nachhaltige Gestaltung von Veranstaltungen und die damit verbundene Überprüfung der Wertschöpfungsketten wird gesondert im Schwerpunkt Produktverantwortung betrachtet.

INDIKATOREN

Indikator 1: Papierverbrauch 2022: 45.640 Blatt (zum Vergleich Papierverbrauch 2021: 25.000 Blatt, 2020: 115.000 Blatt)

- Basisjahr 2017: 360.000 Blatt

Der vermehrte Papierverbrauch im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass mit dem Ende der Corona-Pandemie wieder stärker im Büro gearbeitet wurde und erneut mehr Veranstaltungen in Präsenz stattfanden. Nichtsdestotrotz ist der Papierverbrauch bei *BW_i* insgesamt gegenüber der „Vor-Corona-Zeit“ deutlich gesunken, was insbesondere auf die Digitalisierung der Arbeitsprozesse und der Veranstaltungsmaterialien zurückzuführen ist.

AUSBLICK

BW_i wird auch zukünftig das Thema Ressourceneffizienz als Schwerpunktthema verfolgen und insbesondere die von den Mitarbeiter*innen eingebrachten Verbesserungsvorschläge prüfen und nach Möglichkeit umsetzen. Dies betrifft die Bereiche interne Beschaffung und Bürobetrieb, wobei sich durch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten hier neue Rahmenbedingungen ergeben haben.

Ziele, die wir im Berichtszeitraum nicht erreichen konnten, setzen wir wieder auf die Agenda und integrieren sie in den zukünftigen Nachhaltigkeitsprozess.

- Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe „Sustainability Days“ zur Sensibilisierung und Einbindung der Mitarbeiter*innen
- Schrittweise Umstellung auf Lieferanten bzw. Zulieferer, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen bzw. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Ausschreibungen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Energie

ZIELSETZUNG

Das Ziel der Energieeffizienz bezieht sich bei *BW_i* zum einen auf den Bürobetrieb und zum anderen auf das Kerngeschäft der internationalen Veranstaltungsformate, die der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft dienen. Somit haben alle Maßnahmen Priorität, die im Bürobetrieb zu einem verringerten Energieverbrauch und zu Emissionseinsparungen führen (Heizung, Licht und elektrische Geräte in den Räumlichkeiten). Im Hinblick auf die nicht vermeidbaren Emissionen im Zusammenhang mit den Veranstaltungen von *BW_i*, vor allem die Interkontinentalflüge z.T. mit großen Kundengruppen, liegt der Fokus auf der Kompensation der verursachten Emissionen. Die Mitarbeiter*innen werden angehalten, bei Dienstreisen innerhalb Deutschlands den Bahnverkehr zu nutzen und - wann immer möglich - öffentlichen Verkehrsmitteln den Vorrang zu geben.

Zur Verringerung der Emissionen, die im Zusammenhang mit der Mitarbeitermobilität auf dem Arbeitsweg entstehen, sollen Anreize zur Nutzung des ÖPNV und der und/oder Angebote der Mikromobilität geschaffen werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erfassung der Flüge und Flugkilometer aller Mitarbeiter*innen
- Kompensation der durch Flüge verursachten CO₂-Emissionen
- Vergabe von BahnCards an alle Mitarbeiter*innen, auch für die private Nutzung
- Zuschuss für die Firmentickets VVS | SBB oder die DB Monats- oder Jahreskarten
- Prüfung alternativer Angebote zur Mikromobilität
- Neuanschaffung von energieeffizienten Lampen und IT-Hardware im Zuge des Umzugs von *BW_i*
- Energieeffiziente Strom- und Wärmeversorgung am neuen Standort von *BW_i* (LEEDS Platin-zertifiziertes Gebäude)

Diese Maßnahmen wurden zum Teil bereits in den Vorjahren ergriffen und sollen auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die jährliche Dokumentation der von *BW_i* durchgeführten Flüge und die Kompensation der dadurch verursachten CO₂-Emissionen mit Hilfe eines beauftragten Dienstleisters werden kontinuierlich fortgeführt.

Mit Ende der Corona-Pandemie fanden im Jahr 2022 wieder deutlich mehr Veranstaltungen in Präsenz statt, so dass sich die Zahl der In- und Auslandsflüge auf 49 Flüge steigerte, davon 16 Einstreckenflüge (one way), z.B. bei Zwischenstationen oder Rundflügen (zum Vergleich 2021: 13 Flugreisen). Von diesen Flügen aller Mitarbeiter*innen fanden 33 innereuropäisch und 16 außereuropäisch statt. Die Berechnung der Flugkompensation wird auf dieser Basis erfolgen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die im Vorjahr angedachte Integration von Kompensationsleistungen in die Angebote für unsere Kunden, z.B. über geeignete Pakete der beauftragten Reisebüros, bleibt eine wichtige Aufgabe für die Zukunft.

Zur nachhaltigen Gestaltung der Mitarbeitermobilität wurde die Vergabe von Bahncards an die Mitarbeiter*innen fortgeführt und der Zuschuss für die Nutzung von VVS | SBB-Firmentickets bzw. DB Monats- oder Jahreskarten von 10 Euro auf 30 Euro erhöht (seit 01. Juni 2022). Diese Maßnahmen werden in den kommenden Jahren beibehalten. Zukünftige Maßnahmen sollen dieses Angebot ergänzen.

Die im Jahr 2021 umgesetzte CO₂-Bilanzierung des gesamten Geschäftsbetriebes von *BW_i* (im Jahr 2019: 250,35 t CO₂-Äquivalente) bedarf vor dem Hintergrund des Umzugs an den neuen Standort und der Situation „nach Corona“ einer Neubewertung. Der wichtigste Hebel zur Reduktion der CO₂-Emissionen von *BW_i* wird die nachhaltige Mobilität der Mitarbeiter*innen von *BW_i* sowie der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft bleiben.

Mit dem Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten können zukünftig die Daten zum Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch separat erhoben werden (voraussichtlich ab 2. Halbjahr 2023), um daraus weitere Energiesparpotentiale ableiten zu können. Auch können diese Angaben ggf. für eine erneute CO₂-Bilanzierung des Geschäftsbetriebes genutzt werden.

Indikator 1: Flugemissionen

- Im Jahr 2022 fanden insgesamt 49 Flüge statt, davon 33 innerhalb Europas. Wie in den Vorjahren werden die Flugemissionen über einen externen Dienstleister kompensiert.
- Zum Vergleich 2021: 67 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter*innen
- Zum Vergleich 2020: 41 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter*innen
- Zum Vergleich 2019 („vor Corona“): 317 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter*innen
- Zielsetzung: Vermeidung von Inlandsflügen durch vorrangige Nutzung der Bahn innerhalb Deutschlands

Mit der Zunahme von Präsenzveranstaltungen „nach Corona“ ist mit steigenden Flugemissionen durch die Geschäftstätigkeit von *BW_i* zu rechnen. Hierbei macht sich auch der Wunsch der Kunden nach persönlichen Begegnungen bemerkbar. Wo sinnvoll und effizient, soll zukünftig digitalen Veranstaltungsformate der Vorrang gegeben werden, um unnötige Flüge zu vermeiden.

Indikator 2: CO₂-Äquivalente *BW_i* Geschäftsbetrieb

- Erneute Bilanzierung des Geschäftsbetriebs steht noch aus
- Basisjahr 2019: 250,35 t CO₂-Äquivalente (Basiswert für zukünftige CO₂-Bilanzierungen)

AUSBLICK

Im Zuge der weiteren Umsetzung des Zukunftsprozesses wird dem Thema Energieeffizienz weiterhin hohe Priorität eingeräumt, da darin ein großes Potential zur Erreichung der Klimaneutralität gesehen wird. Ziel bleibt es, die Mobilität unserer Kunden als auch unserer Mitarbeiter*innen möglichst umweltfreundlich zu gestalten und – wo nicht vermeidbar – zu kompensieren.

- Reduktion der Flugkilometer im In- und Ausland

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Angebot an unsere Kunden, Flüge direkt über uns und unseren Dienstleister zu kompensieren
- Maßnahmen zur Mobilität der Mitarbeiter*innen

Dem Handlungsfeld Mobilität wird weiterhin hohe Priorität eingeräumt, da hierin der größte Hebel zur Erreichung der angestrebten Klimaneutralität gesehen wird. Allerdings wird mehr Zeit benötigt, um die hierfür notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Der Leitsatz der Produktverantwortung tangiert das Kerngeschäft von *BW_i*, weshalb diesem Leitsatz seit 2019 besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Übergeordnetes Ziel ist es, im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit mehr Transparenz in unsere Wertschöpfungskette und in die darin involvierten Zulieferer zu erhalten.

Zu diesem Zweck sollen alle Umweltauswirkungen, die im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb von *BW_i* über die Zuliefererkette und innerhalb des Lebenszyklus von Produkten entstehen, analysiert und im Hinblick auf Nachhaltigkeitskriterien bewertet werden. Dies umfasst

- den Einsatz von Rohstoffen,
- von Energie,
- von Wasser,
- das Abfallaufkommen,
- die verursachten Emissionen und
- deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umsetzung der CO₂-Bilanzierung „Inlandsveranstaltung“ anhand der Wissenschaftstagung „*BW_i* im Dialog“ in Stuttgart (25. November 2022),
- Begleitende Beratung zur Umsetzung des Strategieprozesses zur Nachhaltigkeit durch ein darauf spezialisiertes Beratungsunternehmen,
- Verknüpfung des Strategieprozesses Nachhaltigkeit und der damit verbundenen Maßnahmen mit der IT-Strategie von *BW_i* (Digitalisierung) sowie schrittweise Einarbeitung in alle internen Prozesse, wie z.B. die Ausschreibungen für externe Dienstleister.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Basis des strategischen Nachhaltigkeitsprozesses sind die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Im Rahmen des Zukunftsprozesses und der neuen Geschäftsstrategie wird dem Ziel der Klimaneutralität höchste Priorität eingeräumt. Hiermit wird dem Ziel 13 „Climate Action“ der SDGs Rechnung getragen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die in den vergangenen Jahren aufgrund der Pandemie-Situation mehrfach verschobene CO₂-Bilanzierung der Pilotprojekte (Delegationsreise, Messe, Inlandveranstaltung) konnte im Jahr 2022 fortgesetzt werden. Im Berichtszeitraum konnte das Pilotprojekt „Inlandsveranstaltung“ anhand der Tagung „*BW_i* im Dialog“, die am 25. November 2022 in Stuttgart stattfand, bilanziert werden. Ziel ist es hierbei, die Menge an Treibhausgasemissionen zu erheben, die durch diese inländische Tagung insgesamt verursacht wurden. Dabei wurden die relevanten Gewerke Veranstaltungsort (Räume), Technikdienstleister, Catering, Moderation und das Veranstaltungsmanagement von *BW_i* berücksichtigt. Die beauftragten Dienstleister wurden mit Hilfe eines standardisierten, gewerke-spezifischen Fragebogens online befragt. Die Auswertung der Daten durch einen externen Dienstleister läuft derzeit noch, so dass die Ergebnisse erst im nächsten Bericht dargestellt werden können.

Die Methoden und Ergebnisse aus allen bilanzierten Projekten sollen zukünftig von *BW_i* selbständig auf Folgeprojekte des gleichen Formats übertragen werden können. Die aus allen Bilanzierungen gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, notwendige Prozesse und Maßnahmen abzuleiten, die *BW_i* als Ganzes mit allen Unternehmensbereichen nachhaltiger und damit zukunftsfähiger gestaltet.

INDIKATOREN

Die für das Schwerpunktthema Produktverantwortung erforderlichen Indikatoren werden nach Abschluss der CO₂-Bilanzierung aller drei Pilotprojekte entwickelt. Hierfür ist eine enge unternehmensinterne Abstimmung zwischen den Projekten zur Nachhaltigkeit sowie zur Entwicklung eines Kennzahlensystems bei *BW_i* erforderlich.

AUSBLICK

Im Zuge der weiteren Umsetzung des Zukunftsprozesses bei *BW_i* sowie sich verschärfender Regulatorien auf den Ebenen der EU, des Bundes und des Landes wird das Thema Produktverantwortung einschließlich der nachhaltigen Gestaltung der Wertschöpfungsketten in den kommenden Jahren auf der Agenda bleiben.

Damit geht die Aktualisierung der strategischen Ziele zur Nachhaltigkeit bei *BW_i* in Form von Leitsätzen einher sowie die Entwicklung eines Kennzahlensystems bei *BW_i*, das u.a. auch Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Beides wurde im Jahr 2022 begonnen und soll in den kommenden Jahren schrittweise auf das gesamte Unternehmen ausgerollt werden.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Der Auftrag von *BW_i* besteht darin, Menschen weltweit zu vernetzen und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Dabei spielen weder Herkunft noch Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Sprache, Religion, Vermögen oder politische und sonstige Anschauungen eine Rolle. Jeder genießt den gleichen Schutz vor allen Formen der Diskriminierung. *BW_i* setzt sich tagtäglich für ein buntes, multikulturelles Zusammenarbeiten und Zusammenleben ein. Diese Haltung spiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit dem Auslaufen der meisten pandemiebedingten Auflagen und Einschränkungen normalisierte sich im Jahr 2022 der Geschäftsbetrieb von *BW_i*, was u.a. die Rückkehr ins Büro und die Umsetzung von Veranstaltungen in Präsenz umfasste. Auch die internationale Zusammenarbeit intensivierte sich wieder. Die Geschäftstätigkeit war zudem geprägt von der weiteren Umsetzung des Zukunftsprozesses inklusive der internen Neuorganisation sowie dem Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten.

AUSBLICK

Vor dem Hintergrund der zukünftigen Gesetzgebung (Lieferkettengesetz, Klimaschutzgesetz, CSRD-Richtlinie) und im Zuge der weiteren Umsetzung des Zukunftsprozesses bei *BW_i* soll den Menschen- und Arbeitnehmerrechten zukünftig gleichfalls Rechnung getragen werden. Allerdings sind die direkten Einflussmöglichkeiten auf die zahlreichen Subunternehmen, mit denen *BW_i* vor allem im Ausland zusammenarbeitet, beschränkt.

Durch das Beibehalten digitaler und hybrider Veranstaltungen auch nach Ende der Corona-Pandemie leistet *BW_i* einen Beitrag dazu, dass Unternehmer, Wissenschaftler und sonstige Akteure teilnehmen können, deren Teilnahme an Präsenzveranstaltungen aufgrund der anfallenden Reisekosten sonst unmöglich wäre.

Im Rahmen des von der AG Gesundheitsmanagement jährlich durchgeführten Gesundheitstages ist geplant, einen Experten-Vortrag zum Thema "Zwischenmenschlicher Umgang in digitalen Netzwerken" durchzuführen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Den vier in der Mitarbeiter*innenbefragung 2017 identifizierten Handlungsfeldern wird weiterhin Rechnung getragen: Werte, Kommunikation und Transparenz, Arbeitsumfeld und Personalentwicklung.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Bereits in den Vorjahren wurden folgende Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt, die weiterhin beibehalten bzw. fortgeführt werden:

- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Kapazitätsplanung
- Strukturierte Mitarbeiter*innen- sowie Feedbackgespräche als Führungsinstrument
- Verbesserung der bereichsübergreifenden Kommunikation durch verschiedene Formate, wie z.B. Fortführung des internen Austauschformats „BW_insight“, wöchentlich versandte Management-News etc.
- Fortführung der internen Mitarbeiter*innenversammlungen (Office Hour Call)

Aktuelle Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mitarbeiter*innenbefragung im Juni 2021 als Mess- und strategisches Entwicklungsinstrument
- Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten vom 31. August 2021
- Einführung neuer Mitarbeiter*innen durch Mentor*innen im jeweiligen Bereich (Tandembildung)
- Fortführung der im Jahr 2018 gegründeten AG Gesundheitsmanagement mit dem Ziel, Gesundheitswissen in konkretes Handeln umzusetzen: Maßnahmen für die Mitarbeiter*innen zu den Themen Augengesundheit, Ernährung, Bewegung und Health-Work-Balance mit den Schwerpunkten Umgang mit zunehmender Digitalisierung und Medienvielfalt sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Bei der Mitarbeiter*innenbefragung wurden folgende Handlungsfelder identifiziert: Unternehmenskultur, Arbeitsabläufe und interner Informationsaustausch, bereichsübergreifende Zusammenarbeit sowie Feedbackkultur.
- Das mobile Arbeiten bleibt auch nach Ende der Corona-Pandemie bestehen. Den damit einhergehenden Herausforderungen, wie z.B. veränderten Arbeitsabläufen, ständige Erreichbarkeit, Erwartungshaltungen mit Blick auf Antwortzeiten auf einer Vielzahl von virtuellen Kommunikationskanälen, wird mit den Maßnahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung Rechnung getragen.
- Mit dem Ende der Pandemie und der damit verbundenen Auflagen greift die mit dem Betriebsrat am 31. August 2021 beschlossene Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten.
- Alle sonstigen in den Vorjahren etablierten Maßnahmen haben sich bewährt und werden weitergeführt und ggf. bedarfsorientiert angepasst.

WEITERE AKTIVITÄTEN

AUSBLICK

Alle Themen und Maßnahmen zum Mitarbeiter*innenwohlbefinden sind nachhaltig geplant und sollen langfristig Wirkung zeigen. Sie sind auf viele Jahre angelegt und bedürfen einer gewissen Zeit, um etabliert zu werden. Aus diesem Grund werden sie für den Nachhaltigkeitsprozess auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle spielen.

- Fortschreibung des Gesundheitsprogramms durch die AG Gesundheit
- Weitere Umsetzung der Erkenntnisse aus der Mitarbeiter*innenbefragung

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu den Anspruchsgruppen von *BW_i* zählen Kunden, Partner, Dienstleister und Lieferanten. Die Beachtung der Interessen von Kunden und Partnern ergibt sich aus der täglichen Zusammenarbeit. Darüber hinaus verpflichtet sich *BW_i* unvoreingenommen mit allen Anspruchsgruppen zu kommunizieren, mit der immer gleichen Wertschätzung und auf partnerschaftliche Art und Weise mit ihnen umzugehen.

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- CO₂-Bilanzierung unserer Veranstaltungsmoformate und Wertschöpfungsketten durch einen externen Dienstleister
- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade- bzw. Bio-Produkten (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018)
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen (siehe Leitsatz 01, bereits seit 2018)
- Überarbeitung des Vergabeprozesses und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Ausschreibungsunterlagen für Zulieferer (Messe-Standbau, Caterer)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Schrittweise Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Vergabeprozess aller relevanten Gewerke
- durch die Überarbeitung des Vergabeprozesses soll auch weiterhin gewährleistet sein, dass die Vergabe rechtssicher und chancengleich für alle Partner, Dienstleister und Lieferanten abläuft.

AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden die in den Vorjahren bereits angestoßenen Veränderungen weiter in bestehende Arbeitsprozesse integriert und dadurch dauerhaft umgesetzt.
- Die CO₂-Bilanzierung wird auf den gesamten Geschäftsbetrieb ausgedehnt, um dem Ziel der Klimaneutralität besser Rechnung tragen zu können.
- Nachhaltigkeitskriterien sollen möglichst zeitnah in die Ausschreibungen aller Gewerke integriert werden.
- Im Jahr 2022 wurde zudem beschlossen, dass ab dem Jahr aufgrund des Personalzuwachses die Reihe „Gastvorträge Stakeholder“ gestartet werden soll.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere fast vierzigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und zahlreichen Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

Im Jahr 2022 wurden die meisten der 24 Veranstaltungen in der Wissenschaft sowie der 88 Veranstaltungen für die Wirtschaft (outgoing und incoming) wieder vermehrt in Präsenz durchgeführt. Damit wurde dem Wunsch der Kunden nach persönlichen Begegnungen Rechnung getragen. Die in der Pandemie von den Mitarbeiter*innen entwickelten digitalen bzw. hybriden Veranstaltungsformate werden beibehalten und - wo sinnvoll und effizient - eingesetzt.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Mit der Neustrukturierung im Rahmen des Zukunftsprozesses von *BW_i* wird diesem Aspekt verstärkt Rechnung getragen, indem das Thema Nachhaltige Innovationen in allen Abteilungen und Bereichen berücksichtigt wird. Dies betrifft sowohl das Angebot von *BW_i* für Kunden und Partner als auch die internen Geschäftsprozesse.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren eingeführten Maßnahmen für Start-ups und Scale-ups aus Baden-Württemberg werden in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium fortgeführt und kontinuierlich weiterentwickelt. *BW_i* unterstützt diese Start-ups und Scale-ups, von denen viele im Bereich nachhaltige Innovationen tätig sind, beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Auch im Jahr 2022 wurde die halbe Stelle zur Unterstützung der baden-württembergischen Start-ups fortgeführt, die sich vor allem der Umsetzung des Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums bei *BW_i* widmet. Zudem wird eine weltweite KI-Allianz mit den Partnerregionen Schweiz, Dubai, Nord-Brabant, Ontario, Pittsbürgh, Quebec und Leeds aufgebaut. Nähere Informationen sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.international-tech-alliances.com/>

AUSBLICK

- Der weltweite Austausch und Wissenstransfer bleibt auch in Zukunft ein zentraler Bestandteil des Auftrags von *BW_i*, um Innovationsprozesse zu initiieren, zu beschleunigen und nachhaltig zu gestalten.
- Im Sinne nachhaltiger Innovationen sollen Technologietrends im In- und Ausland frühzeitig erkannt und in das Kerngeschäft von *BW_i* integriert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Im Rahmen des anhaltenden Zukunftsprozesses von *BW_i* sollen geeignete Maßnahmen abgeleitet und Prozesse optimiert werden, um zukünftig die Entwicklung und Etablierung nachhaltiger Innovationen noch besser unterstützen zu können.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

BW_i finanziert sich über einen jährlichen Grundbeitrag der Gesellschafter und Zuwendungen der Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW. Unsere Finanzen werden hauptsächlich über eine lokale Bank vor Ort abgewickelt.

Zukünftig wird die bisherige Finanzierung von *BW_i* durch zusätzliche Haushaltsgelder des Staatsministeriums Baden-Württemberg, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und des Ministeriums Wissenschaft, Forschung und Kunst ergänzt. Dies dient dazu, das Kerngeschäft von *BW_i* zu stärken und die Services im Bereich Ansiedlungsmanagement, Bestandskundenbetreuung und Koordination der Auslandsbüros erweitern zu können. Hierfür sollen bis Ende des Jahres 2023 39 VZÄ aufgebaut werden.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Der *BW_i* interne Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter*innen wurde im Januar 2022 überarbeitet und intern kommuniziert. Außerdem finden für unsere Mitarbeiter*innen interne Schulungen zu Themen statt, die anfällig für Korruption sein können, beispielsweise zu geltenden Vergaberichtlinien und Vorgaben bei öffentlichen Ausschreibungen. Der bereits 2013 von *BW_i* unterzeichnete Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg wird jährlich auf der *BW_i* Website veröffentlicht. Mit diesem Bericht verpflichtet sich *BW_i* den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet.

Das Justizariat gewährleistet den gesetzeskonformen Ablauf aller Prozesse bei *BW_i*. Nach und nach werden alle internen Prozesse auf ihre Gesetzeskonformität überprüft und kontinuierlich an aktuelle Vorgaben angepasst.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Kontinuierliche Überarbeitung des Vergabeprozesses (siehe Leitsatz 03)
- Einführung einer Risikomanagementsoftware im Sommer 2022, kontinuierliche Weiterentwicklung

AUSBLICK

- Im Zuge des Zukunftsprozesses werden alle internen Prozesse weiterhin überprüft und an die aktuellen und zukünftigen Bedarfe angepasst.
- Laufende Schulungen und internes Monitoring

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Unsere Mission ist die Stärkung und Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Baden-Württemberg. Auf dieses Ziel richten wir all unsere Aktivitäten aus und leisten somit direkt aus unserem Auftrag heraus einen Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung.

Alle unsere Projekte sind Maßnahmen und Aktivitäten, die den regionalen Mehrwert stärken. Sie können tagesaktuell auf unserer Website und in den Sozialen Medien (LinkedIn, Facebook, Youtube und Twitter) eingesehen werden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

BW_i setzt sowohl im Umgang mit seinen Kunden und Partnern als auch unternehmensintern Impulse, die ein Umdenken zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen. Generell bieten auch unsere Veranstaltungen das Potenzial, neue Menschen, andere Kulturen, Länder und Vorstellungen kennenzulernen. Dieser Aspekt verspricht den größten Anreiz zum Umdenken.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen und Aktivitäten werden fortgesetzt:

- Fortführung der 2018 gegründeten der AG Gesundheitsmanagement (siehe Leitsatz 02)
- Fortführung des Weiterbildungskonzeptes als Teil der Personalstrategie

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Ergebnisse und aktuellen Maßnahmen der AG Gesundheitsmanagement sind unter Leitsatz 2 beschrieben.
- Im Rahmen der neuen IT Strategie wurden soweit möglich die Anforderungen und Bedarfe, die in der AG Wissensmanagement identifiziert worden sind, in die bestehenden Prozesse und in die neu geschaffenen digitalen Tools integriert.
- Die im Vorjahr ausgesetzte Umsetzung des Weiterbildungskonzepts wurde wieder aufgenommen und personell gestärkt.

AUSBLICK

- Das Thema Wissensmanagement als Teil der neuen Geschäftsstrategie wird zukünftig wieder aufgenommen.
- Das Weiterbildungskonzept ist langfristig angelegt und wird daher auch in den kommenden Jahren weiterentwickelt und umgesetzt.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Im Jahr 2022 hat *BW_i* den Ausbau der Außenanlagen des Jugendforschungszentrums Sindelfingen finanziell und personell unterstützt. Als erste Maßnahme wurde von den Mitarbeiter*innen in Kooperation mit Vertretern des JFZ und Schülern der angrenzenden Gottlieb-Daimler-Schule eine Gartenhütte errichtet, die zukünftig als Treffpunkt für Aktivitäten im Außenbereich dienen soll.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Im Rahmen dieses WIN!-Projekts von *BW_i* wurde die Belegschaft aufgerufen, sich an der Baumaßnahme vor Ort zu beteiligen. Insgesamt kamen an zwei Vormittagen 14 Mitarbeiter*innen auf freiwilliger Basis zum Einsatz. Mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro unterstützte *BW_i* den Einkauf der Baumaterialien für die Gartenhütte.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch den finanziellen und personellen Beitrag von *BW_i* konnte das JFZ gemeinsam mit der Gottlieb-Daimler-Schule den schon lange gehegten Wunsch nach einem überdachten Treffpunkt im Außenbereich umsetzen. Dieser dient als Basis für zukünftige Aktivitäten mit den Schüler*innen auf dem Außengelände, z.B. Installation einer PV-Anlage, Bau von Hochbeeten, Ansiedlung von Bienenstöcken u.ä. Diese Maßnahmen sollen im Sinne der Nachhaltigkeit das Bewusstsein der Schüler*innen für innovative Zukunftstechnologien wie auch ökologische Zusammenhänge stärken.

Das diesjährige WIN! Projekt von *BW_i* leistet somit einen Beitrag an das Schwerpunktthema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes.

AUSBLICK

In den kommenden Jahren ist die Durchführung weiterer WIN!-Projekte vorgesehen. Dabei wird eine erneute Kooperation mit dem JFZ Sindelfingen sowie eine engere Verknüpfung mit dem Kerngeschäft von *BW_i* angestrebt.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Dr. Jenny Atmanagara

Manager Cluster & Start-ups, Fachgebiet Smart Cities & Smart Regions | WIN-Charta

Telefon: +49(0)711 227 87-987

E-Mail: jenny.atmanagara@bw-i.de

Impressum

Herausgegeben am 01.06.2023 von

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL

Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH

Lautenschlagerstr. 21/23

70173 Stuttgart

Telefon: +49(0)711 227 87-0

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: info@bw-i.de

Internet: www.bw-i.de

